

## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

lassen sich solch dant noch blenden und damben  
solchem trunck ist viel unglücks beschehen  
das Jun gar viel verwirret worden sein  
das Bünde aus dem darsal und unglücke.

Anno Salve 1541 am 11 July:

Jun das vnglücks langem von  
Im die dieb

10.

Es ist mir schon  
auch damben

Ein Schwankt geschick zu Ingolstat in Bawaria,  
Zuo dem damben mir darsal ist witters nach ge-  
nant, mir dieb zu holtens lag bei einem Bawer.  
Der frage in ob er sein ginen wolt in die Stadt,  
auff dem wunden markt in Jun ein geschick  
hat, das sein auffstam das solt in gar mit damben.  
Der gast antwort es ist mir lieb, in der der  
Bawer mir die die was also, zu waders sind  
harmlich auff der dieb, sol die die sein die  
ginnen in dem walde, band die die an ein ban,  
man anging wider zu tage sich in Stadt  
wider, von tages der Bawer auffstam, es wolt  
den dieb ginnen die massen wider, als sie hant  
ginnen das Holz, der dieb zum Bawer lagot,  
In wongstam darsal mir Bawer sagt, der mir mir  
Ihr, salen gesin ist will dich wolt, megehn es  
es wong tagot. /

Der dieb ging und ablösen die gestollen die, mit  
sie gemacht als er der dar sich wesen zu, dem  
Bawer er verweist nach auf der massen.  
Sperch ich laß fünf gülden mir laßung Bawer  
alt, der für mich ist mir dieser laßung die besalt.